



# PFARRBRIEF ADVENT 2020



Das Bild „Die Anbetung der Könige“ hängt seit Mitte der 1970er Jahre über dem südlichen Eingang der Pfarrkirche Wiederkunft Christi. Es wurde von Maleen Stacheder gemalt, der Künstlerin, die bereits das Bild „Wiederkunft Christi“ für die Pfarrkirche geschaffen hatte. In der Technik der Alten Meister entstanden die drei Bildtafeln, die erst am Ende zu einem Werk zusammengefügt werden konnten. Zum einen aufgrund der Größe der Tafeln, zum anderen, weil es im Atelier der Künstlerin keinen Platz gegeben hätte, um die drei Tafeln nebeneinander zu legen. Maleen Stacheder ist gebürtig in Bad Aibling, hat in München studiert und wohnt im alten Pfarrhaus in Obing. Dort ist sie nach wie vor als Künstlerin tätig. Weitere Informationen finden sich auf [www.maleen-art.de](http://www.maleen-art.de)

Martina Mauder

Liebe Kolbermoorerinnen,  
liebe Kolbermoorer,

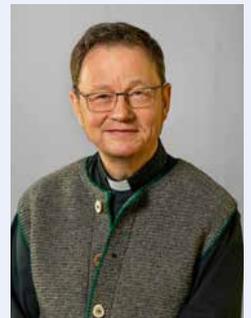
wer hätte das gedacht, dass es einmal eine Zeit gibt, in der alles, aber auch wirklich alles ausfällt. In der Gesellschaft, Politik, in der Freizeit und der Kirche – Corona machts möglich.

Corona zeigt uns: Ein Innehalten schmerzt, aber es gibt nie nur negative Seiten. Alles hat immer zwei Seiten, wie eine Medaille. Mit Corona ist nicht alles schlecht, sondern alles anders. Corona zwingt uns, andere Möglichkeiten in Betracht zu ziehen, auch in der

Kirche und dem Gottesdienstangebot. Man achtet wieder mehr auf den neben sich und nicht nur auf sich selber.

In der Hoffnung, dass sich bald die Auflagen ändern, wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr Pfarrer  
Maurus Scheurenbrand



Corona fordert uns heraus, jeden Einzelnen, Familien, Gemeinschaften, die ganze Gesellschaft, damit auch die Kirche als Gemeinschaft von Glaubenden. Jenseits jeder Theorie über das, was dahintersteckt, sind wir gefordert, unseren Glauben zu leben, ihn im Blick auf das Wort Jesu und im Vertrauen auf Gott zu den Menschen zu tragen. Dazu sind wir durch Taufe und Firmung beauftragt. In diesen Zeiten entstehen viele kleine neue Formen, wie Menschen ihren Glauben lebendig werden lassen – dort, wo sie leben. Fast könnte man sagen: alles auf Anfang.

Denn die ersten Christen versammelten sich in ihren Häusern, um miteinander die Bibel zu lesen, zu beten und Mahl zu halten. Erst mit dem Ende der Christenverfolgung Mitte des 4. Jahrhunderts entstehen Kirchengebäude. Aus diesen kleinen Hauskirchen entsteht das, was wir heute Christentum nennen, entsteht diese weltumspannende Glaubensgemeinschaft. Jeder Getaufte bringt sich mit

dem ein, was er kann. Im Jahr 2020 knüpfen wir bei diesen Hauskirchen an. Ein Weitermachen wie immer geht nicht mehr. Kreativität und neue Ideen sind gefragt, um Glauben lebendig zu halten. Eine Chance, die es ohne dieses kleine Virus wohl nicht gegeben hätte.

„Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?“

(Jes 43,19)

Das Seelsorgsteam hat das Eine oder Andere bereits vorbereitet, so zum Beispiel die Gräbersegnung an Allerheiligen oder ein Gebet zur Speisenweihe an Ostern. Auch für die Advents- und Weihnachtszeit werden Impulse und Anregungen zu den biblischen Texten vorbereitet. Diese liegen in den Kirchen aus oder können über die Homepage abgerufen werden.

## MARIÄ LICHTMESS 2021 EHRENAMTLICHENDANK

Das Fest Mariä Lichtmess (Darstellung des Herrn) soll wie jedes Jahr mit einem gemeinsamen Gottesdienst gefeiert werden. Am Dienstag, dem 2. Februar 2021 laden wir um 18.30 Uhr in die Kirche Wiederkunft Christi ein. Besonders alle ehrenamtlich in der Stadtkirche Engagierten sind dazu herzlich eingeladen. Wo und in welcher Form die Danke-Feier stattfinden wird, steht noch nicht fest. Wie so vieles ist die Planung davon abhängig, wie sich die Corona-Situation bis zu diesem Zeitpunkt entwickelt. Bitte beachten Sie deshalb im Januar die Ankündigungen in der Gottesdienstordnung, in den Schaukästen, auf unserer Homepage und in der Tagespresse.

Pfarrer  
Maurus Scheurenbrand

Das Seelsorgsteam lädt alle herzlich ein, die Anregungen mitzunehmen und sie zu Nachbarn oder Bekannten zu bringen, die das Haus nicht verlassen können oder wollen. Etwas Neues entsteht, ein unsichtbares Glaubensnetz, in das sich viele Menschen einbinden können.

Auch die Gottesdienstordnung hat sich seit Anfang Mai verändert. Das Anmelde-System wird weiter erhalten bleiben, nur so können Gottesdienstbesucher sicher mitfeiern. Die Werktagmesse am Dienstag in Hl. Dreifaltigkeit wird im Kirchenschiff gefeiert, nicht mehr in der Werktagkapelle. Dadurch ist Orgelspiel und Begleitung beim Singen möglich. Am Donnerstag lädt die Eucharistische Andacht in Wiederkunft Christi zum Innehalten nach einem turbulenten Tag ein. Auch hier spielt die musikalische Gestaltung eine wesentliche Rolle. Die dritte Neuerung betrifft den Samstagabend: jeden Samstag wird in Wiederkunft Christi eine Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung gefeiert. Mit großem Engagement und geistlichem Tiefgang bringen sich Männer und Frauen ein. Sie deuten die Heilige Schrift und teilen die Kommunion aus. Gestärkt mit dem Wort und dem Brot des Lebens können die Mitfeiernden in den Alltag zurückgehen.

Im Lauf der nächsten Wochen und Monate werden noch manche Neuerungen und Ideen gefragt sein. Der Gott der Bibel begleitet Menschen auf ihrem Weg durch die Zeit. Er sende seinen schöpferischen, lebendigen Geist, damit Glaube lebendig in die Zukunft führt.

Martina Mauder

## ZUKUNFT GESTALTEN

### Ein Blick in die Zukunft der Stadtkirche Kolbermoor

Die Gestaltung der Stadtkirche für unsere Kinder und Kindeskin- der – dieser Aufgabe widmen sich seit geraumer Zeit alle Haupt- und Ehrenamtlichen der Stadtkirche.

In der Pfarrversammlung im Februar 2020 (siehe Bericht im letzten Pfarrbrief) wurden öffentlich Ideen diskutiert. Nach weiteren Überlegungen in den Kirchenverwaltungen und mit dem Erzbischöflichen Ordinariat München fand am 8. Oktober 2020 als weiterer wichtiger Schritt ein Treffen der beiden Kirchenverwaltungen mit Vertretern des Erzbischöflichen Ordinariates – Dr. Martin Kellerer (stellvertretender Finanzdirektor), Helmut Kniele (Justiziar), Jan Schumann (Pastoralraumanalyse) –

statt. Hier konnten nun rechtliche Fragen zu Formen der Kooperation diskutiert werden.

Beide Pfarrgemeinden, Wiederkunft Christi und Hl. Dreifaltigkeit sind pastoral und verwaltungsseitig bereits eng verflochten. Es gibt ein gemeinsames pastorales Team mit einem gemeinsamen pastoralen Konzept, einen Stadtkirchenrat, einen Verwaltungs- und Personalaus- schuss.

Ein weiterer Schritt wäre die rechtliche Zusammenlegung, die für das pastorale Pfarrgemeindefleben keine Auswirkungen hätte, aber für die finanziellen Möglichkeiten in den Pfarreien. Das wirft viele

Fragen auf, die nun im Aus- tausch mit dem Erzbischöflichen Ordinariat ge- klärt werden.

Ursula  
Haberkorn



Treffen mit Vertretern des Erzbischöflichen Ordinariates am 8. Oktober 2020

Nächster  
Kindergottesdienst  
ist am 13. Dezember  
um 9.00 Uhr im  
Pfarrsaal  
Hl. Dreifaltigkeit.  
Anmeldung  
erforderlich!

## KINDER GOTTES- DIENSTE

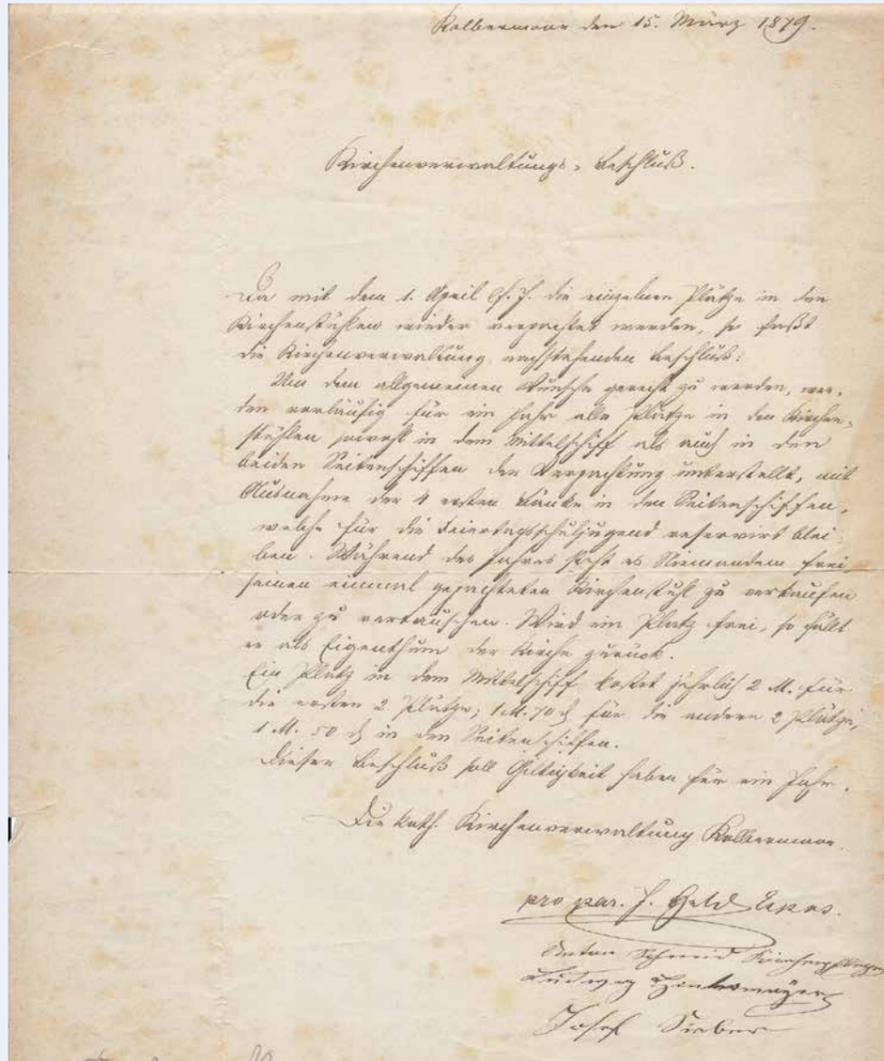
Seit Beginn der  
Covid19-Pandemie  
im März konnten in  
Hl. Dreifaltigkeit

keine Kindergottesdienste in der Werktagkirche gefeiert werden. Die bestehenden Auflagen machten es dem ehrenamtlichen Leitungsteam um Barbara Doms schwer, die Gottesdienste durchzuführen und die Verantwortung zu tragen.

In der langen Pause zeigt sich nun, dass der Kindergottesdienst von Kindern und ihren Familien in gleicher Weise vermisst wird. Deswegen will das Seelsorgs- team nun ab Beginn des neuen Kirchenjahrs im Advent wieder regelmäßig am zweiten Sonntag im Monat zu einem Kinder- gottesdienst in den Pfarrsaal von Hl. Dreifaltigkeit einladen. Beginn ist wie immer um 9.00 Uhr. Die Mitfeiernden müssen sich telefonisch im Pfarrbüro anmelden. Es ist wünschens- wert, dass interessierte Mütter oder Väter zukünftig bei Pla- nung und Leitung mitmachen.

Ein großes Vergelts Gott geht an Barbara Doms, die den Kindergottesdienst im Jahr 2002 ins Leben gerufen und seither mit Freude und vielen Ideen geleitet hat. Dabei wurde sie bis zum Frühjahr von Alexan- dra Hofmann-Menzel, Familie Promberger und Familie Ketterl begleitet. Auch ihnen gilt der Dank der Pfarrei und der Familien. Barbara Doms ist gerne bereit, ein neues Team mit Rat und Material zu unter- stützen.

Monika Langer



Kolbermoor den 15. März 1879

**„Kirchenverwaltungs-Beschluß**  
Da mit dem 1. April lf. J. die einzelnen Plätze in den Kirchenstühlen wieder verpachtet werden, so faßt die Kirchenverwaltung nachfolgenden Beschluß: Um dem allgemeinen Wunsche gerecht zu werden, werden vorläufig für ein Jahr alle Plätze in den Kirchenschiffen sowohl in dem Mittelschiff als auch in den beiden Seitenschiffen der Verpachtung unterstellt, mit Ausnahme der 4 ersten Bänke in den Seitenschiffen, welche für die Feiertagsschuljugend reserviert bleiben. Während des Jahres steht es Niemandem frei seinen einmal gepachteten Kirchenstuhl zu verkaufen oder zu vertauschen. Bleibt ein Platz frei, so fällt er als Eigentum der Kirche zurück. Ein Platz in dem Mittelschiff kostet jährlich 2 M. für die ersten 2 Plätze, 1 M 70 P für die anderen 2 Plätze, 1 M. 50 P in den Seitenschiffen. Dieser Beschluß soll Gültigkeit haben für ein Jahr.

Die kath. Kirchenverwaltung Kolbermoor  
pro par. J. Held Expos.  
Anton Schmid Kirchenpfleger  
Ludwig Hintermayer  
Joseph Sieber“

Regina Rackl

Mit der Renovierung des Pfarrhauses in Hl. Dreifaltigkeit wurde auf dem Dachboden auch ein eigener Raum für das Archiv eingerichtet. In vielen Regalen lagern dort Unterlagen aus der Zeit noch bevor es in Kolbermoor eine Pfarrei gab. All die Schachteln und Ordner müssen gesichtet werden. Die archivierungswürdigen Exemplare werden in Spezialbehältern aufbewahrt, die sie vor Feuchtigkeit und Staub schützen.

Schon vor über einem Jahr habe ich zusammen mit Herrn Hans Ziegler begonnen, Rechnungen von 1918 bis 2000 zu sortieren. Ab und zu warf ich auch einen

Blick auf die alten Handschriften, die ja teilweise in Sütterlin und anderen alten Handschriften geschrieben wurden. (Wer kann das noch lesen?)

Dann kam Corona! Auch das Bücherstüberl musste für einige Zeit schließen. Also nutzte ich die Zeit, um mich mehr mit alten Schriften zu befassen. Passenderweise fiel mir ein Kirchenverwaltungsbeschluss aus dem Jahre 1879 in die Hand – der, wie ich finde, sehr in die heutige Zeit passt. Für die Transkription, d.h. das Schriftstück in eine lesbare Form zu bringen, benötigten zwei weitere Personen zwei Wochen Zeit.

## DAS CORONAJAHR IN DER STADTKIRCHE KOLBERMOOR

Unerwartet und hart trat der Lockdown im März in alle Lebensbereiche – auch in der Stadtkirche Kolbermoor! An viele notwendige Maßnahmen wie Abstands- und Maskenpflicht und Hygienevorschriften hat man sich gewöhnt, nach dem relativ entspannten Sommer und den steigenden Infektionszahlen im Herbst haben wir inzwischen den zweiten Lockdown erlebt. Werfen wir einen kurzen Blick auf verschiedene Bereiche des pfarrlichen Lebens: Völlig unvorstellbar war, dass die Osterfeiertage entfallen könnten – doch genau so kam es. Als dann wieder Gottesdienste erlaubt



Pfingstgottesdienst in Hl. Dreifaltigkeit

waren, bedeutete das einerseits eine große Freude und andererseits auch eine große Umstellung auf die neuen Gegebenheiten – doch den Gottesdiensten wurde weder die Würde noch die Feierlichkeit genommen. Der neue Ordnerdienst an der Kirchentüre wird seither von Freiwilligen zuverlässig ausgeführt, dafür gilt besonderer Dank und Anerkennung.

Die Ministranten haben die gottesdienstlose Zeit mit Online-Aktionen wie „Fotografiere einen Sonnenuntergang“ oder „Zeige dein liebstes Hobby“ überbrückt und so untereinander den Kontakt aufrechterhalten (inzwischen konnten sogar neun neue Ministranten aufgenommen werden!). Genauso erging es den Kirchenchören: per E-Mail

bekamen die Sänger wöchentlich neue Musikstücke zugesendet, die sie dann zu Hause mit einem Computerprogramm hören, proben und singen konnten. Ein besonderes Erlebnis war das Kirchweihfest, als der Klang des über das Kirchenschiff verteilten Chores ganz neue Eindrücke brachte. Natürlich ist auch für die Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro der Arbeitsaufwand immens, nicht nur wegen der nun notwendigen Anmeldungen für die Sonntagsgottesdienste. Papierkram und E-Mailverkehr haben sehr zugenommen. Doch freuen sich die Sekretärinnen auch über viele neue und nette Kontakte im Pfarrbüro – so manche Pfarreimitglieder werden es aus diesem Anlass wohl zum ersten Mal besucht und von innen gesehen haben. Der Stadtkirchenrat war in diesem schwierigen Jahr bei fast allen wichtigen Entscheidungen, betreffend der Gestaltung, Planung und Terminierung der Gottesdienste und Feiertage stets mit beteiligt. Das sorgte für mehr Transparenz nach außen hin.

Die Seelsorge hat sich gravierend verändert. Man denke nur an die Beschränkung der Personenzahl bei Beerdigungen, die für viele



Aufnahme von neun neuen Ministranten

trauernde Familien eine schwere Belastung waren. Große Feiern bei den Sakramenten konnte es selbstverständlich nicht geben, veränderte und neue Formen der Feier wurden erforderlich. So wurde etwa die Erstkommunion ein Vierteljahr lang immer nur mit je drei Kindern im normalen Sonntagsgottesdienst gefeiert (siehe eigenen Beitrag auf Seite 6).



Firmung 2020 ohne Bischof  
Pfarrer Scheurenbrand erhielt die Beauftragung, die Jugendlichen zu Firmern

Die Firmung wurde statt im Juli dreimal im Oktober gefeiert, dieses Jahr ohne Bischof. Pfarrer Scheurenbrand erhielt die Beauftragung, die Jugendlichen zu firmen. Firmgruppen gab es in Form von WhatsApp-Gruppen, mancher Firmling bekam zweimal ein Festgewand, weil er oder sie inzwischen schon wieder herausgewachsen war.

Corona hat also Vieles verändert. Doch es hat auch herausgefordert, Kreativität geweckt und manch Neues hervorgebracht.

Gerhard Franke

In diesem Artikel sind die Eindrücke und Gedanken vieler Pfarreimitglieder eingeflossen. Die ausführlichen Berichte, die aufgrund des Platzmangels hier nicht abgedruckt werden konnten, finden Sie auf unserer Homepage unter „Aus dem Pfarrleben und unsere Pfarrbriefe“. Schauen Sie rein!

## BESUCHSDIENST AUCH FÜR SIE!



**Ökumenischer  
Besuchsdienst**  
der Kirchengemeinden und der  
Nachbarschaftshilfe Kolbermoor

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes möchten betagten und kranken Menschen Zeit und Zuwendung schenken durch Zuhören, Erzählen, Vorlesen oder Spaziergehen. Sie besuchen die Senioren zu Hause oder in Seniorenheimen, soweit dies in dieser Zeit erlaubt ist. Die Besuche werden in der Regel einmal in der Woche angeboten, die Dauer des Besuchs hängt von den Kräften, der Zeit und den Wünschen der besuchten Person ab, ebenso von der Zeit der Besucher\*innen. Dieser Dienst ist kostenlos und ersetzt nicht die Dienste einer professionellen Pflege.

Wer gerne besucht werden möchte oder für seinen Angehörigen diesen Dienst anfragen will, kann sich in den Pfarrbüros oder bei der Nachbarschaftshilfe melden.

Monika Langer

## EHREN- AMTLICHES SEELSORGE- ANGEBOT



Wer in der Zeit der Trauer, in Krankheit oder auf dem Weg zum Lebensende Begleitung und Gespräche sucht, kann bei den ehrenamtlichen oder hauptamtlichen Seelsorger\*innen der Stadtkirche Zeit und Zuwendung erfahren.

Klaus Hamburger bietet als ehrenamtlicher Seelsorger Besuch und Begleitung besonders für bettlägerige, schwerkranke und chronisch kranke Menschen im häuslichen Umfeld oder in Seniorenheimen an. Information und Anfragen in den Pfarrbüros.

Monika Langer

## ERSTKOMMUNION 2020

**Gelungene Erstkommunion auch unter den erschwerten Bedingungen – ein Bericht von Familie Bartl**

Bereits vor ein paar Jahren durften wir mit unseren älteren Kindern die Vorbereitung und Hl. Kommunion in unserer Pfarrei erleben. Nun war auch unsere Jüngste dran. In diesem Jahr war jedoch vieles anders. Das Seelsorgsteam hatte ein neues Konzept erarbeitet. Der Unterricht wurde überwiegend von den Pastoralreferentinnen Monika Langer und Barbara Huber gestaltet und von einigen Müttern hilfreich bei der Aufteilung und Arbeit in Kleingruppen unterstützt, z.B. beim Basteln, Spielen und bei Brotzeiten. Ab dem Lockdown wurde die Vorbereitung zu Hause per E-Mail begleitet.

Die Festgottesdienste wurden zweimal verschoben. Von Juli bis September feierten dann die Kinder ihre Erstkommunion in kleinen Zweier- oder Dreiergrüppchen im Rahmen der Sonntagsgottesdienste. Manche warten auf das nächste Jahr. Im Nachgang möchten wir den



Überlegungen zur Durchführung und der Umsetzung auch unter den erforderlichen Hygieneregeln größten Respekt zollen. Wir waren anfänglich ein wenig skeptisch bezüglich der begrenzten Anzahl der Teilnehmer an diesem besonderen Tag und bei dem Gedanken, die Kommunion im Rahmen eines „normalen“ Gottesdienstes abzuhalten. Aber wir wurden eines Besseren belehrt. Die Erstkommunionkinder waren äußerst individuell und zentral in den Gottesdienst eingebunden. Corona hat hier einen besonderen Rahmen für die Kommunion geschaffen, worin unseres Erachtens die einzelnen Kinder eine tiefe und intensivere Erfahrung in der Gemeinschaft aller Anwesenden erlebten. Auch wir als Familie waren tief beeindruckt.

Diese neue Form - eigentlich eine Notlösung - hat unseres Erachtens durch die Größe und Anzahl sogar eine Aufwertung gebracht und damit neue Qualität geschaffen. Daher an dieser Stelle nochmals Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dies alles zu ermöglichen und auch im Detail vor Ort umzusetzen.

## ERSTKOMMUNION 2021

Die Erstkommunionvorbereitung und die Feiern der Erstkommunion werden im kommenden Jahr wieder neu geplant und durchgeführt. Viele positive Rückmeldungen haben in diesem Jahr gezeigt, dass die Feiern im kleineren Rahmen in den Sonntagsgottesdiensten festlich und zukunftsfähig sind. So sollen an den Sonntagen im Juni und im Juli 2021 kleine Gruppen von Kommunionkindern mit ihren Familien ihre Erstkommunion mit der Sonntagsgemeinde feiern. In welcher Form die Vorbereitungstreffen stattfinden können (in Kirche, Pfarrheim und zu Hause), muss immer entsprechend der geltenden Vorsichtsmaßnahmen geplant werden. Die Zahl der Kinder, die zur Erstkommunion gehen, steigt seit ein paar Jahren wieder. Das ist erfreulich und ist sicher eine Folge der Bautätigkeit in Kolbermoor. In unseren Kirchen werden die Kinder auf verschiedene Weise präsent sein, auch wenn wir noch einige Zeit keine großen Familiengottesdienste mit allen Kindern feiern können. Bitte seien Sie den Kindern und Familien gewogen und tragen Sie sie mit Gebet und geduldigem Interesse mit. Einige Viertklässler werden im März 2021 noch ihre für 2020 geplante Erstkommunion nachfeiern. Freuen wir uns mit ihnen und allen, die sich auf den Weg gemacht haben, ein Stück mehr im Glauben zu wachsen.

Monika Langer



## SONNTAGE FÜR SOLO & Co

Die Suche nach dem Leben und wie es sich gestaltet – das verbindet junge Erwachsene. Wie gestalte ich meine Beziehungen im Leben? An welchem Ort will ich Heimat finden? Welche Werte möchte ich leben?



Um diesen Fragen nachzugehen, braucht es Austausch und ein Miteinander unter Gleichgesinnten! Welcher Tag würde sich mehr anbieten für ein Treffen als der Sonntag?

Der klassische Zeitpunkt für Familien bietet gerade auch für junge, ungebundene Menschen Zeit, sich mit anderen zu verabreden. In der Fundgrube des Glaubens findet sich ein Schatz an Angeboten und Gedanken, das eigene Leben zu reflektieren und auf die Suche zu gehen. Genau dafür gibt es Sonntage mit Solo & Co: Um junge Erwachsene vor Ort miteinander zu vernetzen und ins Gespräch über das Leben und den Glauben zu bringen. Wir treffen uns immer am zweiten Sonntag im Monat um 10.15 Uhr vor der Kirche Wiederkunft Christi. Gemeinsam wollen wir uns im Gottesdienst inspirieren lassen und anschließend bei einem Mittagessen miteinander ins Gespräch kommen.

Hast du Lust, dabei zu sein?  
Hast du Fragen oder Anregungen?  
Melde dich an unter:  
BarbHuber@  
ebmuc.de

Es freut sich auf  
Euch, Barbara Huber

Termine  
10. Januar  
14. Februar

## Krankenkommunion Kommunion daheim – einige Beobachtungen

Bei etlichen Trauergesprächen kommt die Rede darauf, dass der Verstorbene, solange es gesundheitlich ging, immer in die Messe gegangen sei. Das sei für diesen Menschen sehr wichtig gewesen. In der Zeit, in der das nicht mehr möglich war, fällt für diesen Menschen oft über Jahre hinweg die Kommunion aus. Etwas, das vorher sehr wichtig war, gibt es nicht mehr. Ein jüngerer Mensch, der regelmäßig zur Kommunion geht, bricht sich das Bein, kann nicht zum Gottesdienst kommen. Auch dieser Mensch bekommt keine Kommunion, obwohl sie ihm wichtig ist. Vor den großen Feiertagen besteht die Möglichkeit der Krankenkommunion.

Sie wird wenig nachgefragt. Wie gesagt, es sind Beobachtungen, die stutzig werden lassen: Woran liegt es, dass die Krankenkommunion so ungefragt ist? Vielleicht besteht die Angst, dann bald sterben zu müssen. Vielleicht wissen viele auch nicht, dass es die Möglichkeit zur Krankenkommunion überhaupt gibt.

### Empfang der Krankenkommunion vor Weihnachten

Gerne kommen wir zu Ihnen und feiern mit Ihnen die Krankenkommunion. Wenn Sie einen Besuch möchten oder jemand kennen, der das will, geben Sie bitte im Pfarrbüro Hl. Dreifaltigkeit Bescheid. Wir halten uns den 21. und 22. Dezember für Sie frei.

Pfarrer  
Maurus Scheurenbrand

Vielleicht will man kein Aufhebens und keine Arbeit machen. Das wäre schade, denn die Krankenkommunion will stärken. Mit ihr und in ihr kommt Jesus Christus selbst ins Haus.

Deshalb die Einladung: Wer über einen längeren Zeitraum krank ist und das Haus nicht verlassen kann, aber die Kommunion empfangen will, darf sich gern in einem der Pfarrbüros melden. Es wird ein Termin vereinbart, an dem ein Kommunionhelfer die Krankenkommunion ins Haus bringt. Die Kommunionhelfer sind eigens für diesen Dienst beauftragt. Nach einem gemeinsamen Gebet kann dann die Hl. Kommunion empfangen werden.

Was es kostet? Nur die Überwindung, im Pfarrbüro anzurufen und einen Termin zu vereinbaren. Es wäre sehr schön, wenn dieser Dienst an den Kranken und für die Kranken wieder bekannt würde. Denn er dient der Stärkung zum Leben.

Martina Mauder



Gerhard Franke

## ALLERHEILIGEN

### Gräbersegnung nicht ausgefallen!

Die traditionellen Gräberumgänge auf den Friedhöfen konnten heuer nicht wie gewohnt stattfinden, die Segnung der Gräber ist aber nicht ausgefallen.

Der eigentliche Tag zur Segnung der Gräber ist der Allerseelentag am 2. November, nur durch die Feiertagsregelung zu Allerheiligen ist diese um einen Tag nach vorne „gerutscht“. Im Gedächtnis aller verstorbenen Gläubigen (aller Seelen), das sich an das Allerheiligenfest anlehnt, werden die geschmückten Gräber mit Weihwasser besprengt und mit Weihrauch inzensiert. Das Totengedenken und die damit verbundene Segnung der Gräber ist geprägt von Tod und Trauer, es hat aber immer auch einen österlichen Charakter, wenn darum gebetet wird, dass Gott „an unseren Verstorbenen vollende, was er an ihnen in der Taufe begonnen hat“.

Pfarrer Scheurenbrand (siehe Foto) und die Mitglieder des Seelsorgsteams der Stadtkirche waren heuer ohne vorherige Ankündigung am Allerseelentag auf dem alten und dem neuen Friedhof unterwegs, um für die Verstorbenen zu beten. Zuvor waren schon Fläschchen mit Weihwasser und Gebetshilfen auf den Friedhöfen zu bekommen, um den versammelten Familien auch selbst Gelegenheit zu geben, ihr Grab segnen zu können.



**ÜBERLEBEN**

Die 60. Weihnachtsskulptur ist die bislang wichtigste. Denn Corona trifft die Armen in Lateinamerika besonders hart. Durch das Zusammenleben auf engem Raum sind Abstandsregeln nicht einzuhalten. Viele Menschen haben ihren Broterwerb verloren. Hunderttausende leiden Hunger. Adveniat bleibt mit Projektpartnern vor Ort fest an der Seite der Bedürftigen. Sie helfen in aktueller Not, schaffen Existenzgrundlagen, eröffnen Bildungsmöglichkeiten – so leben sie die frohe Botschaft Jesu.

Bitte stärken Sie diesen Einsatz mit Ihrer Weihnachtsgabe.

Spendenkonto - Bank im Bistum Essen  
IBAN: DE03 36060 0295 0000 0173 45  
www.adveniat.de

**Friede den Menschen auf Erden**  
Weihnachtsskulptur 2020  
am 24. und 25. Dezember

adveniat  
für die Armen in Lateinamerika

## GOTTESDIENSTORDNUNG WEIHNACHTSZEIT 2020/2021

Donnerstag,	24.12.	HEILIGER ABEND
		Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"
Hl. Dreifaltigkeit	8.00	Laudes
Wiederkunft Christi	14.30	Kinderchristmette
Hl. Dreifaltigkeit	14.30	Kinderchristmette
Hl. Dreifaltigkeit	16.00	Kinderchristmette
Wiederkunft Christi	16.00	Kinderchristmette
Wiederkunft Christi	20.30	Christmette
Hl. Dreifaltigkeit	21.00	Christmette als Wort-Gottes-Feier
Wiederkunft Christi	22.30	Christmette als Wort-Gottes-Feier
Hl. Dreifaltigkeit	23.00	Christmette
Freitag, 25.12.		HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN
		Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk "ADVENIAT"
Hl. Dreifaltigkeit	9.00	Hochamt mit der „Missa in F“ für Soli & Orgel von J.N. Lemmens
Wiederkunft Christi	10.30	Hochamt
Hl. Dreifaltigkeit	18.30	Feierliche Vesper mit Aussetzung und Eucharistischem Segen, mit kleinem Chor
Samstag, 26.12.		HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer
Hl. Dreifaltigkeit	9.00	Hochamt
Wiederkunft Christi	10.30	Hochamt mit der „Missa in F“ für Soli & Orgel von J.N. Lemmens
Sonntag, 27.12.		FEST DER HEILIGEN FAMILIE
Hl. Dreifaltigkeit	9.00	Pfarrgottesdienst
Wiederkunft Christi	10.30	Pfarrgottesdienst
Hl. Dreifaltigkeit	18.30	Wort-Gottes-Feier: Trostweihnacht
Donnerstag, 31.12.		Hl. Silvester I., Papst
Wiederkunft Christi	17.00	Jahresschlussmesse für beide Pfarreien, mit Musik für Geige und Orgel
Freitag, 01.01.		NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
Wiederkunft Christi	10.30	Hochamt zu Neujahr
Hl. Dreifaltigkeit	18.30	Hochamt zu Neujahr
Mittwoch, 06.01.		ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE
Hl. Dreifaltigkeit	9.00	Hochamt zu Dreikönig mit den „Holy Singers“
Wiederkunft Christi	10.30	Hochamt zu Dreikönig mit den „Holy Singers“

**Bitte beachten Sie: Zu allen Gottesdiensten ist eine vorherige Anmeldung in den Pfarrbüros erforderlich!**

## Herzliche Einladung zur TROSTWEIHNACHT

am

**Sonntag, 27. Dezember 2020  
um 18.30 Uhr  
in der Kirche Hl. Dreifaltigkeit  
Rainerstr. 6, Kolbermoor**

Für alle Menschen, denen an Weihnachten nicht nach Lichterglanz und Jubel zumute ist. Wir feiern einen Gottesdienst, in dem Platz für Emotionen ist. Wir laden ein, an verschiedenen Stationen der Trauer Raum zu geben. Wir beten und singen miteinander. Wir bitten um Anmeldung.



## AKTION STERNSINGER 2021

### Ein Segen für Zuhause

Die Geschenke und den Segen, den die Sternsinger normalerweise in die Häuser bringen, gibt es 2021 als kleine Tüten zum Mitnehmen für jeden Haushalt. Die Sternsinger befüllen die Tüten mit Kreide, Weihrauch, Kohle und natürlich mit einem Segenspruch und legen sie ab Weihnachten in den Kirchen aus. Gerne können Sie diese Päckchen auch Nachbarn oder Freunden mitbringen und so selbst Segensbringer sein.



Da die Sternsinger in diesem Jahr nicht persönlich kommen können, haben sie ein kleines Video erstellt, das Sie auf der Homepage der Stadtkirche finden. Auch über das Beispiel-Land der Sternsingeraktion 2021 - die Ukraine - können Sie sich hier mit einem Video informieren. [www.stadtkirche-kolbermoor.de](http://www.stadtkirche-kolbermoor.de). Wir bitten Sie, trotz aller Umstände das Kindermissionswerk finanziell zu unterstützen. Gerade durch die Corona-Krise sind viele Kinder weltweit in Not geraten. Diese Pandemie werden wir nur durch gemeinsame Solidarität bewältigen können. Ihre Spenden können Sie gerne an die Kirchenstiftung Hl. Dreifaltigkeit überweisen oder in den vorbereiteten Umschlägen in den Gottesdiensten oder den Pfarrbüros abgeben. So hoffen wir, dass sich der Segen und der Frieden in allen Haushalten ausbreiten möge.

Barbara Huber

## WELTGEBETSTAG 2021

### Weltgebetstag 2021

aus dem pazifischen Inselstaat Vanuatu - Worauf bauen wir?

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. Die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO2 ausstößt. Um dem Klimawandel regional entgegenzuwirken, gilt seit zwei



Zum gemeinsamen Gottesdienst in Kolbermoor laden die Frauen von Wiederkunft Christi, Hl. Dreifaltigkeit und der Kreuzkirche alle Frauen und Männer am 5. März 2021 um 19.30 Uhr in die Kirche Wiederkunft Christi ein.

Sofern das Zusammenkommen im Pfarrheim zu diesem Zeitpunkt erlaubt ist, gibt es danach einen Imbiss.

Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Obwohl die Frauen in Vanuatu zu einem großen Teil zum Familieneinkommen beitragen, sind sie mit keiner einzigen Frau im Parlament vertreten. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich weltweit Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen

und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Mehr Informationen: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de)

Für die Vorbereitungsgruppe des Weltgebetstages: Monika Langer

### KONTAKT



#### Kath. Pfarramt Hl. Dreifaltigkeit

Rainerstraße 6 | 83059 Kolbermoor  
Tel.: (08031) 400 71-0  
Email: hl-dreifaltigkeit.kolbermoor@ebmuc.de  
Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Di, Mi, Fr 9.00 – 11.30 Uhr  
Di 15.30 – 17.30 Uhr  
Bankverbindung:  
LIGA-Bank, München eG  
IBAN: DE79 7509 0300 0002 1235 84

#### Stadtpfarrer

##### Maurus Scheurenbrand

Tel. (08031) 400 71-16  
für Hl. Dreifaltigkeit  
Tel. (08031) 230 94-0  
für Wiederkunft Christi  
Email: [mscheurenbrand@ebmuc.de](mailto:mscheurenbrand@ebmuc.de)

#### Kath. Pfarramt Wiederkunft Christi

Heubergstr. 36 | 83059 Kolbermoor  
Tel.: (08031) 230 94-0  
Email: [wiederkunft-christi.kolbermoor@ebmuc.de](mailto:wiederkunft-christi.kolbermoor@ebmuc.de)  
Öffnungszeiten Pfarrbüro:  
Mo + Do 9.00 Uhr - 11.30 Uhr  
Do 15.30 Uhr - 17.30 Uhr  
Bankverbindung:  
LIGA-Bank, München eG  
IBAN: DE22 7509 0300 0002 1217 00

#### Notfallhandy: 0176 6317 6844

#### In Präventionsfragen geschulte

##### Person: Ursula Haberkorn

Tel. (08031) 400 71-0  
Email: [praevention-stadtkirche.kolbermoor@ebmuc.de](mailto:praevention-stadtkirche.kolbermoor@ebmuc.de)

Weitere Informationen finden Sie auf [www.stadtkirche-kolbermoor.de](http://www.stadtkirche-kolbermoor.de)

## kfd KOLBERMOOR

### Ein Jahresrückblick

Nach einem wunderbaren Faschingskranz wäre noch so viel geplant gewesen. Doch leider kam dann schon im März der Lockdown und das bunte Vereinsleben lag darnieder.

Erst im Juni und Juli hat erstmals wieder ein Morgenlob im Bibelpark stattgefunden. Auf das beliebte Frauenfrühstück musste allerdings verzichtet werden und es gab Brezen to go. Die Dreitages-Fahrt und die Wallfahrt nach Medjugorje wurden komplett auf 2021 verschoben. Gebe Gott, dass es dann möglich ist!



Ein sehr schönes Gemeinschaftserlebnis war wieder das Binden der Kräuterbuschen für Mariä Himmelfahrt in Wiederkunft Christi. Es konnten alle bei den Gottesdiensten verkauft werden. Der Erlös in Höhe von 500 € wird dem Frauenhaus in Prien zukommen. Das nächste Highlight für einige Frauen war der Tag auf der Fraueninsel am 12. September. Sr. Magdalena hat uns einen wundervollen Einkehrtag mit sehr guten Impulsen über Maria

Magdalena und die Selige Irmengard bereitet. Das Wetter hat das seine dazugetan, dass es für 19 Frauen ein unvergesslicher Tag wurde.

Die Erntekrone für Erntedank wurde von einigen Frauen neu gebunden. Das war sehr viel Arbeit, aber die Krone ist wunderschön geworden.



Zum „Goldenen Oktobersamstag“ in Kirchwald haben sich zur Acht-Uhr-Messe zwölf Frauen bei strömenden Regen auf den Weg gemacht. Die Messe wurde im Freien gefeiert und anschließend gab es im Duftbräu ein Frühstück. Trotz des Regens war es ein beeindruckendes Erlebnis.

### Die neuen Termine der kfd

Drei-Tages-Fahrt nach Bayreuth und in die Oberpfalz:  
9. - 11. Juli 2021

Medjugorje-Fahrt:  
28. August -  
4. September 2021



Wir hoffen, dass die Corona-Beschränkungen für 2021 lockerer werden, damit wieder ein Gemeinschaftsleben, das einfach für die Menschen wichtig ist, stattfinden kann. Hoffen und Beten wir, dass es nicht noch schlimmer wird.

Die Vorstandschaft wünscht allen kfd- und Pfarrgemeindemitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das Neue Jahr.

Bleiben wir in froher Gemeinschaft verbunden, vertrauen wir auf unseren lebendigen Gott und lassen wir uns nicht entmutigen.

Marianne Mayer

### Impressum

#### Herausgeber:

Katholische Stadtkirche Kolbermoor  
Rainerstraße 6  
83059 Kolbermoor

**Redaktion:** Gerhard Franke  
Monika Langer  
Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen

**Layout:** Lissy Menz  
**Druck:** Kainz Werbe GmbH  
in den Stadtnachrichten

**Auflage:** 8.500 Stück  
**Fotos:** Fotos privat  
**Titelseite:** Fotowerk Wedlich und privat  
**Rückseite:** pixabay.com

Die katholische Stadtkirche und die evangelische Kreuzkirche laden in diesem besonderen Jahr in ökumenischer Verbundenheit zu einem thematischen Adventsweg ein. „Mit Gott auf dem Weg durch Kolbermoor“ heißt die Überschrift über die vier Adventssonntage und die Weihnachtszeit.

Eine Adventswanderkarte und eine Laterne weisen den Weg zu den vier Raststationen: die Benediktikapelle im Spinnereipark, die Kreuzkirche, die Kirche Wiederkunft Christi und die Kirche Hl. Dreifaltigkeit. Auch wenn wir den Weg nicht gleichzeitig gehen, so gehen wir ihn doch gemeinsam und in innerer Gemeinschaft.

## 1. Adventssonntag

Benediktikapelle im Spinnereipark  
Thema: Maria und der Engel – die Botschaft hören

## 2. Adventssonntag

Kreuzkirche  
Thema: Die Sterndeuter brechen auf – dem Stern folgen

## 3. Adventssonntag

Kirche Wiederkunft Christi  
Thema: Den Platz für Gott bereiten – Das Kleine wird groß

## 4. Adventssonntag

Kirche Hl. Dreifaltigkeit  
Thema: Der Stern von Bethlehem leuchtet in die Welt – Friedensbringer sein.

Jeden Sonntag gibt es ein neues „Fenster“ für die Laterne und Anregungen für Familien und



für allein oder zu zweit Wandernde zum Nachdenken, Lesen, Schauen, Hören und Basteln. An den Wochentagen können vor der Kirche Anregungen für die adventliche Zeit mit nach Hause genommen werden. So kann man sich in diesem vielleicht ruhigeren Advent ganz konkret und real „auf den Weg“ machen. Nähere Informationen und die Wanderkarte sind in den Kirchen und auf den Homepages der Kirchen zu finden: [www.stadtkirche-kolbermoor.de](http://www.stadtkirche-kolbermoor.de), [www.kolbermoor-evangelisch.de](http://www.kolbermoor-evangelisch.de)

Für das ökumenische  
Planungsteam: Monika Langer

## CARITAS-KINDERGÄRTEN KOLBERMOOR

### Corona - der Alltag kommt zum Erliegen, die Kita ist leer – ganz ohne Kinder

#### Wiederkunft Christ

Wir überlegen, wie wir die kommende Zeit nutzen und überbrücken sollen und entschließen uns, unsere Kita komplett umzugestalten. In den nächsten Wochen werden die Wände geweißelt und mit bunten Motiven bemalt, die Funktionsräume umgestaltet. Seit dem 1. Juli sind die Kitas wieder regulär für alle Kinder geöffnet. Doch nichts ist wie vorher, der Alltag ist eingeschränkt. Dennoch: Wir sind alle voller Hoffnung, dass der Kitabetrieb irgendwann wieder so sein wird, wie er vor einem Jahr war und wir gemeinsam unsere Feste wie St. Martin, St. Nikolaus oder Maibaumfest mit den Eltern und Verwandten feiern können und der offene Kitabetrieb wieder starten kann. Wir feiern unsere Feste trotzdem, wenn auch nur im kleinen Rahmen während der Kitazeit; wir basteln,

spielen und singen miteinander und erforschen die Natur im Wandel der Jahreszeiten.

Isabell Gross

#### Hl. Dreifaltigkeit

Wir widmeten uns intensiv den schriftlichen Aufgaben, Dokumentationen, Renovierungen, Jahresplanung und vielem mehr. Zusätzlich stellten sich einige Mitarbeiter zur Verfügung, um in anderen Caritas Fachbereichen (Kinderdorf, Tafel, Seniorenwohnheim) ihren Dienst zu leisten.

Was die Kinder über Corona denken, was sie sich wünschen oder was sie fürchten, haben wir in einem kleinen Interview herausgefunden:

- „Ich finde Abstand halten blöd“
- „Leider darf man im Gartencenter nicht mehr ins Bällebad und in den Urlaub konnten wir auch nicht fahren.“

- „Ich freue mich, dass ich auch eine Maske aufsetzen darf.“
- „Ich will nicht, dass jemand aus meiner Familie sterben muss.“
- „Wenn ich groß bin, dann trage ich auch immer eine Maske, aber hoffentlich ist Corona bald vorbei.“
- „Freunde von meiner Oma hatten Corona, die waren ganz schlimm krank.“
- „Ich mag meine Maske, die ist schön“
- „Von dem vielen Händewaschen kriege ich ganz rauhe Hände.“
- „Corona ist furchtbar ansteckend; als ich von der Türkei nach Hause kam, musste ich in Quarantäne.“
- „Ich freue mich, wenn ich endlich sechs Jahre alt bin, dann muss ich auch immer eine Maske tragen. Meine Oma hat mir eine mit Schmetterlingen gekauft.“

Carmen Münch